Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1899

83 (9.4.1899) II. Blatt

Visual Library

Ausgabe: wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Redaktion und Expedition Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr. Die 1spaltige Kolonelzeile od. deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Bemerkungen: Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honoraransprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 83. II. Blatt — Karlsruhe, Sonntag, den 9. April — **1899**

Baden und Nachbarländer.

BN. **Baden-Baden**, 6. April. Die diesjährige ordentliche Kreisversammlung hat heute im großen Rathaussaale dahier getagt unter dem Vorsitz des Gr. Kreishauptmanns, Geh. Reg.-Rat Haape. Als Vertreter der Regierung war der Gr. Landeskommissär Geh. Oberreg.-Rat Heil anwesend. Sämtliche 23 Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig genehmigt. Der Voranschlag weist in den Ausgaben 270 700 M. und in den Einnahmen 146 600 M. auf. Zur Deckung des restlichen Aufwandes von 124 100 M. wurde die Erhebung einer Umlage von 37 Pf. pro 100 M. Steuerkapital einstimmig genehmigt. Die hierauf vorgenommenen Wahlen ergaben, daß die alten Mitglieder des Kreisausschusses und der Sonder-Ausschüsse wieder gewählt wurden.

⊀ **Metz**, 6. April. Die Ankunft des Kaisers auf Schloß Urville wird auf den 9. oder 10. Juni erwartet. Das hiesige reformierte Konsistorium hat an denselben die Bitte gerichtet, der Grundsteinlegung zu der neuen Stadtkirche beizuwohnen. Das Programm der Feier ist bereits fertig gestellt und dem Hofmarschallamt zur Genehmigung seitens Seiner Majestät eingesandt, eine Antwort darauf bis jetzt aber noch nicht ergangen. — Gestern vormittag fand auf dem hiesigen Festungsbauamte die Vergebung der Befestigungen auf dem St. Blaise und dem Gorgemont statt. Zu der engeren Submission waren auch zwei hiesige Unternehmer geladen, von denen der eine dem Vernehmen nach die meiste Aussicht hat, den Zuschlag, der vom Kriegsministerium erteilt wird, zu erhalten. Derselbe hat bereits für den 1. Mai, wenn die Arbeiten beginnen sollen, 4000 italienische Arbeiter engagiert. Das Objekt beider Forts incl. der Zuführungswege und der Befestigungen bei Diedenhofen soll rund 15 Millionen Mark betragen, von denen indessen auf die gestrigen Submissionen nur rund 5 Millionen entfallen. Der Unternehmer muß ½ Million Sicherheit stellen. Die Vergebung der andern Arbeiten findet in 14 Tagen statt.

Badischer Eisenbahnrat.

* **Karlsruhe**, 5. April.

(Fortsetzung.)

Herr Heidlauff befürwortet die Herstellung eines Anschlusses von Zug 61 an Zug 43 in Dinglingen für die Orte Kippenheim, Orschweier u. s. w.

Die Generaldirektion bezweifelt, daß es möglich sei, den Zug 64 so viel früher zu legen, will aber den Antrag näher prüfen.

Herr Pfeilsticker beklagt die ungenügenden Verbindungen aus dem Kinzigthal nach Freiburg und wünscht namentlich die Herstellung eines Anschlusses von Zug 396 in Offenburg an Zug 65. Ferner beantragt Redner die Aufnahme eines Haltes bei Zug 11 in Emmendingen.

Die Generaldirektion erklärt eine Späterlegung des Zuges 65 zum Anschluß an Zug 396 mit Rücksicht auf die Anschlüsse des ersteren Zuges in Freiburg und die unmittelbar nachfolgenden Schnellzüge 7 und 9 für unmöglich und kann die Aufnahme eines Haltes bei Zug 11 in Emmendingen nicht zusagen.

Herr Reichert wünscht Halte bei den Zügen 90 und 89 in Sinzheim, sowie bei Zug 12 in Müllheim oder Schaffung eines Ersatzes für letztere Station durch Einlegung eines Personenzuges. Ferner beantragt Redner, es sollten als Ersatz dafür, daß die Züge 1 und 12 in D-Züge verwandelt seien und die Halte bei den Schnellzügen immer mehr eingeschränkt würden, Schnellzüge für den Verkehr innerhalb des Landes eingeführt werden.

Der Herr Minister erwidert, daß nach diesem Gesichtspunkte schon jetzt verfahren werde, wie ja auch als Ersatz für die D-Züge 1 und 12 die neuen Schnellzüge 42 und 43 eingeführt worden seien.

Die Generaldirektion führt aus, daß die Halte bei den Zügen 89 und 90 in Sinzheim bisher deshalb offen gelassen worden seien, weil kein Bedürfnis zur Aufnahme der Halte zutage getreten sei. Wenn ein Bedürfnis vorliege, würden die Halte geschaffen werden. Zug D 12 könne in Müllheim nicht anhalten, die Schaffung eines Ersatzes durch einen Personenzug solle im Auge behalten werden.

Herr Krafft beantragt die Herstellung eines Anschlusses von Zug 51 an Zug 477 in Basel oder Leopoldshöhe.

Die Generaldirektion weist darauf hin, daß eine Früherlegung des Zuges 51 wegen des vorausfahrenden Schnellzuges 15 auf Schwierigkeiten stoße. Wenn der gewünschte Anschluß hergestellt werden solle, müsse Zug 51 wohl vor Zug 15 gelegt werden. Die Frage solle geprüft werden.

Herr Baum beklagt das Stillager, das man bei der Reise von Mannheim nach Konstanz mit den Zügen D 1/39 in Offenburg habe, sowie das Fehlen eines guten Anschlusses von Zug 396 nach Mannheim.

Die Generaldirektion erwidert, der Zug D 1 sei nicht für den Verkehr nach dem Schwarzwalde, sondern nach Basel bestimmt. Wenn Zug 39 schon ab Heidelberg benützt werde, so falle das Stillager in Offenburg weg. Ein direkter Anschluß von dem Zuge 396 nach Mannheim werde, allerdings als Personenzugsverbindung, durch Zug 74 gebildet.

Herr Stromeyer erwähnt eine Eingabe der Gemeinde Singen um Früherlegung des Zuges 391 um etwa 20 Minuten wegen der Arbeiterbeförderung, ferner den dringenden Wunsch der Gemeinden an der Strecke Weizen-Immendingen um Herstellung eines Anschlusses von Zug 551 nach Engen oder Fortsetzung dieses Zuges bis Engen oder Singen.

Die Generaldirektion weist darauf hin, daß eine Früherlegung des Zuges 391 den Interessen der übrigen an der Zugsverbindung beteiligten Orte widersprechen würde. Die Einlegung eines neuen Zuges auf der Strecke Immendingen-Singen sei bei der außerordentlich dichten Zugslage auf dieser einspurigen Bahn ausgeschlossen. Der Bau des zweiten Gleises stehe übrigens in Aussicht. Zur Herstellung einer Morgenverbindung von Aulfingen her nach Engen solle jedoch versucht werden, einem Güterzuge im Anschlusse an Zug 551 bis Engen einen Personenwagen 3. Klasse beizugeben.

Herr Haas dankt für die Aufnahme eines Haltes bei Zug 406 in St. Georgen.

Der Herr Minister erwähnt eine Eingabe von Peterzell-Königsfeld um Herstellung eines Haltes bei Zug 406 auf dieser Station.

Herr Haas kann dieses Gesuch nicht befürworten, empfiehlt dagegen die Erfüllung der Bitte der Gemeinde Neustadt um Fortsetzung des Zuges 464 bis Neustadt.

Die Generaldirektion bezeichnet die Fortsetzung des Zuges 463 als Personenzug für unthunlich, da die Ausrüstung als Zug 462 nach Freiburg zurücklaufen müsse. Die Verwandlung des Güterzuges 827 auf der Zahradstrecke in einen gemischten Zug sei ausgeschlossen. Im übrigen stehe bei Eröffnung der Strecke Neustadt-Donaueschingen eine Aenderung der Zugsverbindungen in Aussicht.

Herr Heidlauff wünscht die Herstellung einer Verbindung aus dem Kinzigthal an Zug 11, sowie daß Zug 390 schon von Triberg aus geführt werden solle. Ferner erwähnt Redner die Wünsche der Gemeinden Gutach, Gengenbach und Biberach-Zell um Aufnahme von Halten bei den Zügen 48 und 406, der Stadt Kehl um Herstellung eines Anschlusses an Zug 393 und beklagt die Verschlechterung der Verbindungen von Hausach und Schiltach, die durch Früherlegung des Zuges 393 eingetreten sei.

Herr Stromeyer bittet um Schaffung einer besseren Zugsverbindung von Offenburg nach Konstanz für den Winterfahrplan in ähnlicher Weise, wie sie in der Gegenrichtung durch Zug 406 vorhanden sei.

Die Generaldirektion kann die Führung eines weiteren Zuges aus dem Kinzigthal zum Anschluß an Zug 11, sowie die Aufnahme weiterer Halte bei den Zügen 406 und 48 nicht zusagen. Auch die Herstellung einer Verbindung von Kehl und Schiltach an Zug 393 habe z. Zt. keine Aussicht auf Verwirklichung. Die Führung des Zuges 390 ab Triberg sei nicht thunlich, da in Triberg weder Personal noch Material zur Bildung des Zuges vorhanden sei und auch die Anlagen zur Unterbringung der Lokomotiven über Nacht fehlen. Als beschleunigte Verbindung von Offenburg nach Singen bleibe im Winterfahrplane Zug 47 bestehen. Derselbe werde mit der größten zulässigen Geschwindigkeit gefahren und habe nur deshalb eine längere Gesamtfahrzeit, weil sehr viele Halte aufgenommen seien. Bei Wegfall dieser Halte könne auch eine größere Beschleunigung erzielt werden.

Herr Baum beantragt die Herstellung eines Anschlusses von Zug 479 an Zug 395 in Hausach.

Die Generaldirektion teilt mit, daß sie hierwegen mit der württembergischen Verwaltung in Unterhandlung stehe.

Herr Krafft wünscht Späterlegung des Zuges 512 ab Zell und Abkürzung der Fahrzeit desselben, ferner Fortsetzung des Zuges 560 von Fützen bis Weizen.

Die Generaldirektion führt aus, daß die Lage des Zuges 512 im wesentlichen von den Kreuzungen abhängig sei, sagt Prüfung der beiden Wünsche zu, weist jedoch darauf hin, daß eine Fortsetzung des Zuges 560 auch eine Ausdehnung des Dienstes der berührten Stationen bedinge.

Herr Stromeyer bringt das Gesuch der Gemeinde Gottmadingen um Aufnahme eines Haltes bei den Zügen 39 a und 493 zur Kenntnis des Eisenbahnrates und stellt zur Erwägung für einen künftigen Fahrplan, ob nicht Zug 39 a zur Herstellung einer guten Abendverbindung nach Konstanz später gelegt werden solle.

Herr Pfeilsticker spricht sich im Interesse der Stadt Freiburg gegen die letztere Fahrplanänderung aus.

Der Herr Minister glaubt auch, daß der Zug 39 a in seiner jetzigen Lage die Verkehrsbedürfnisse besser befriedige, hält aber immerhin die von Herrn Stromeyer gegebene Anregung für sehr erwägenswert.

Herr Krafft wünscht eine Zugsvermehrung auf der Strecke Basel-Waldshut, die Herstellung eines Anschlusses von Zug 474 an Zug 40, die Zulassung der Arbeiter- und Schülerbeförderung bei Zug 832 zwischen Thiengen und Waldshut, Herstellung einer besseren Verbindung von Leopoldshöhe nach Efringen-Kirchen über die Mittagszeit und die Durchführung des Zuges 539 auf der Strecke Schopfheim-Säckingen als reinen Personenzug. Die Gemeinde Weil erstrebe bessere Verbindungen mit Lörrach.

Die Generaldirektion sagt Prüfung der vorgebrachten Wünsche zu, erklärt aber, daß die vollständige Trennung der Personen- und Güterbeförderung auf der Strecke Schopfheim-Säckingen vorerst noch nicht in Aussicht genommen sei.

Herr Stromeyer teilt mit, daß über ungünstige Anschlüsse von Sigmaringen-Stockach nach Ueberlingen und umgekehrt geklagt werde, erkennt aber an, daß durch den vorgelegten Nachtrag zum I. Entwurfe dankenswerte Verbesserungen eingetreten seien. Ferner führt Redner den Wunsch der Stadt Ueberlingen an, daß die Sonntagszüge 599 b und 600 b auch an den Wochentagen, wenigstens aber an den Markttagen verkehren sollen.

Die Generaldirektion sagt Prüfung der Wünsche zu, kann jedoch eine öftere Führung der Züge 599 b und 600 b mit Rücksicht auf die Kosten nicht in Aussicht stellen.

Herr Baum spricht den Wunsch aus, daß die Lokalzüge XV und XVIII am Stengelhofe halten sollen.

Die Generaldirektion wird diesem Wunsche, wenn möglich, Rechnung tragen und teilt ferner mit, daß durch Einstellung einer weiteren Wagenausrüstung eine wesentliche Vermehrung der Lokalzüge auf der Strecke Mannheim-Schwetzingen-Hockenheim beabsichtigt sei.

Herr Fuchs beantragt die Fortsetzung der Lokalzüge Va und XVIa bis und ab Sinsheim und die tägliche Führung der Lokalzüge XVIIIb und XIXb.

Herr Krafft wünscht die Fortsetzung des Lokalzuges XVIIa an Sonntagen von Lörrach bis Schopfheim.

Die Generaldirektion verweist auf ihre frühere den Fahrplan der Strecke Meckesheim-Jagstfeld betreffende Erklärung, sowie darauf, daß Ausrüstung und Personal des Zuges XVIIa Basel-Lörrach am andern Tage mit Zug IIa zurückkehren müsse, daß also bei einer Fortsetzung des Zuges bis Schopfheim die Nachtruhe des Personals zu sehr gekürzt werden würde. (Schluß folgt.)

Rechtspflege.

*** **Karlsruhe**, 6. April. (Strafkammer I.) Die Anklagesache gegen die ledige Taglöhnerin Bertha Höferle von Liel wegen Diebstahls wurde vertagt. — Der mehrfach vorbestrafte ledige Kaufmann Richard Schneider von Trippstadt stahl im Februar in Stuttgart dem Kaufmann Kleinmüller ein Fahrrad im Werte von 135 M. und einige Tage später hier dem Heinrich Zöllner ein solches im Werte von 260 M. Urteil: 8 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. — Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall erhielt der öfters vorbestrafte ledige Taglöhner Karl Fleischmann von Heidelberg eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft; auch wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Er hatte am 16. Februar d. J. dem Schlosser Konrad Lehmann hier eine Puppe im Werte von 10 M. gestohlen. — Wegen Diebstahls und Hehlerei hatten sich nachgenannte Personen zu verantworten: Taglöhner Goswin Rauch, Taglöhner Christian Brust, Schmied Wilhelm Ludi, Taglöhner Heinrich Funk, Maurer Karl Friedrich Stößer und Kaufmann Gustav August Jakob Deuerlin, alle hier wohnhaft. Die drei zuerst genannten sind schon vorbestraft. Im Monat Februar hatten Ludi, Rauch und Rothbrust von dem Anwesen des Privatmannes Wolfert Messing und Platten im Werte von 15 M., Ludi und Rauch aus einem Schuppen, in den sie eingestiegen, einen Zinkkessel und Schrauben im Werte von 6 M. entwendet und Rothbrust und Ludi in der Nacht vom 6./7. Februar die Werkstätte des Kupferschmieds Kappler hier erbrochen und dort Zinn und Messing im Werte von 280 M. mitgenommen; Rauch, Rothbrust und Stößer hatten ferner aus einem Lagerhaus der Stadt Karlsruhe Zinkblech im Werte von 120 M. gestohlen. Die gestohlenen Gegenstände haben die Diebe sodann zumteil verkauft und den Erlös verteilt. Deuerlin hat von den gestohlenen Metallen einen Teil angekauft. Endlich haben Stößer, Rauch und Ludi gemeinschaftlich eine Urkunde angefertigt, worin der angebliche Aussteller den Ueberbringer bevollmächtigte, das Geld für das Zink in Empfang zu nehmen. Der Gerichtshof erkannte auf folgende Strafen: Rauch: 3 Jahre Gefängnis, Rothbrust: 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, Ludi: 1 Jahr 4 Monate Gefängnis und 1 Woche Haft, Funk: 3 Monate Gefängnis, Stößer: 4 Monate 2 Wochen Gefängnis und Deuerlin: 3 Monate Gefängnis. Den 5 erstgenannten wurde die Untersuchungshaft in Höhe eines Monats angerechnet. — Von der Anklage des Diebstahls wurde der ledige Taglöhner Karl Henkele von Weingarten freigesprochen. — Der ledige Erdarbeiter Vittorio Bertolazzi aus Monteforte wurde mit 1 Woche Gefängnis bestraft, weil er im März d. J. auf einer sog. Stundenkarte, in der von dem Aufseher der Firma Holzmann die Beschäftigungszeit und die Höhe des Lohnes eingetragen war, den vorgemerkten Lohnsatz von 20 Pf. unkenntlich machte und die Zahl 28 einsetzte, um sich so mehr Lohn zu verschaffen. — Die Verhandlung gegen den mehrfach vorbestraften ledigen August Flick aus Hagenbach wegen Diebstahls wurde vertagt. — In geh. Sitzung wurde die Anklage gegen Anna Mayer, geb. Geiger, aus Frankenthal wegen Kuppelei verhandelt. Sie erhielt 3 Monate Gefängnis.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß,
für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach in Karlsruhe.

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe (Baden).

a) Patent-Anmeldungen.

H. 21 277. Auf Drehbänken zu befestigender Gewindeschneidkopf. Gebr. Heinemann, St. Georgen i. Schw., Klosterstraße. Angemeldet am 28. November 1898.

b) Patent-Erteilungen.

Nr. 103 561. Tragbahre mit wagerecht bleibendem Lagerteil. F. W. Erb, Lahr. Angemeldet am 6. April 1897.

c) Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 112 073. Ausziehtisch mit ineinander geführten, ansteigenden Kulissen. Schad u. Blank, Lahr. Angemeldet am 4. März 1898. — Nr. 112 081. Durch verstellbare, an den Leiterholmen festklemmbare Ersatzholme, in jeder Lage gebrauchsfähige Stehleiter. Emil Langer u. Hermann Brunner, Herbolzheim. Angemeldet am 21. Januar 1899. — Nr. 111 995. Fußschemel als Instrumenten-Pedalverdeck mit hinten offener Aussparung für den Einlaß der Pedale, Ernst Seiler, Pforzheim. Angemeldet am 24. Januar 1899.

Konkurseröffnungen.

Jakob Arnold, Metzger und Wirt in Epfenbach. Eröffnungstermin 4. April. Anmeldefrist-Ablauf 31. Mai. Prüfungstermin 9. Juni.

* Bremen, 5. April. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York- und Baltimore-Linien: Angekommen: Ems am 30. März in New-York, Lahn am 30. März in Bremerhaven, Trave am 30. März in New-York, Bonn am 30. März in Baltimore, Aller am 2. April in Genua, Bremen am 4. April in Bremerhaven, K. Wilhelm d. G. am 4. April in New-York. — Der Brasil- und La Plata-Linien: Halle am 31. März in Bremerhaven, Wartburg am 30. März in Antwerpen, Mainz am 3. April in Calais, Pfalz am 3. April in Antwerpen. — Der Linien nach Ostasien und Australien: Stolberg am 30. März in Tientsin, Karlsruhe am 30. März in Adelaide, Prinz Heinrich am 4. April in Hongkong, Stuttgart am 1. April in Aden, Darmstadt am 2. April in Singapore, Preußen am 5. April in Neapel.

* Hamburg, 5. April. (Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linien.) Angekommen: Andalusia am 3. April in Hongkong, Assyria am 1. April in Hamburg, Auguste Viktoria am 3. April in New-York, Christiania am 1. April in Hamburg, Constantia am 3. April in Havre, Flandria am 2. April in Hamburg, Sibiria am 2. April in Port Said, Valencia am 2. April in Havre.

Geboren.

Karlsruhe, 29. März. Franz, V. Theodor Hühnerfauth, Taglöhner. — Anna Marie, V. Karl Gg. Hespeder, Schneider; Erna Charlotte Pauline, V. Albert Reichle, Arrestaufseher; Luise Margaretha, V. Jakob Meier, Eisendreher. — 31. März. Wilhelm Friedrich, V. Willibald Adam, Bahnarbeiter. — 1. April. Karl, V. Heinrich Bösecke, Oberkellner; Walter Kurt, V. Karl Ewald, Lackiermeister. — 2. April. Anna, V. Johannes Martin, Zimmermann; Frieda Elisabetha, V. Eugen Walter, Friseur. — 3. April. Frieda Luise, V. Aug. Janger, Schlosser; Katharina, V. Roman Heck, Taglöhner. — 4. April. Wilhelmine, V. Wendelin Kiffner, Taglöhner; Rosa, V. Theodor Heinzler, Taglöhner; Friedrich Emil, V. Friedrich Sichermann, Schlosser; Margarethe Luise, V. Emil Maier, Schlosser. — 5. April. Bertha, V. Franz Jakob Kuhn, Taglöhner.

Eheaufgebote.

Karlsruhe, 4. April. Dr. Alfred Schanz von Oelsnitz, prakt. Arzt in Dresden, mit Johanna Friedrichs von hier; Karl Schaudt von Rüppurr, Eisendreher hier, mit Emma Starck von Pforzheim; Wilhelm Kohlmann von Gr.-Villars, Taglöhner hier, mit Karoline Zeller von Menzingen; Heinrich Dammann von Welger, Eisendreher hier, mit Elise Müller von hier; Jakob Endres von Diedelsheim, Schlosser hier, mit Ernestine Stein von Diedelsheim; Thomas Schäfer von Wendelsheim, Bildhauer hier, mit Cäcilie Vogt von Weiterbach; Ernst Fahr von Gottmadingen, Eisendreher hier, mit Lina Seidt von hier; Karl Autenrieth von Bretten, Mechaniker hier, mit Sophie Würtz von Bretten; Karl Bader von Lahr, Kaufmann hier, mit Elisabeth Bellemann von Malsch; Simon Fink von Seckauern, Schreiner hier, mit Anna Götz von Mannheim; Hermann Fahrenberg von Wiesbaden, Stukkateur hier, mit Karoline Bender von Dundelsheim; Wilhelm Heil von Liedolsheim, Kutscher hier, mit Theresa Schofer von Neusatz; Wilhelm Raußmüller von Eppingen, Buchbinder hier, mit Christine Windelich von Merklingen.

Eheschließungen.

Karlsruhe, 6. April. Heinrich Beische von Bretten, Metzger hier, mit Marie Werner von Offenburg; Adolf Schwarzenberger von Untergimpern, Kaufmann hier, mit Augusta Maier von Königsbach; Karl Guggolz von Sulzfeld, Metzger hier, mit Katharina Hofer von Ramsbach; Karl Bach von Erfurt, Schreiner hier, mit Aurelia Endres Witwe von Großbardorf; Heinrich Röckel von hier, Bahnarbeiter, mit Walburga Drapp von Sinzheim; Paul Köhler von Steinau, Kaufmann in Hannover, mit Margaretha Goffin von Hannover.

Gestorben.

Karlsruhe, 4. April. Barbara Janson, Oberschaffners-Gattin, 42 J.; Karl, V. † Karl Engelhard, Barbier, 8 M. 8 T.; Heinrich Kling, Maler, 69 J.; Gustav Anselm, Schneider, 87 J.
Konstanz, 30. März. Elisab. Ganter, geb. Schmitt, 42 J.
Thumringen, 1. April. Anna Kath. Neef, geb. Kramer, 49 J.
Lörrach, 3. April. Anselm Kirchhofer, Uhrmacher, 67 J.
Durlach, 3. April. Friedrich Eggenberger, 26 J.
Schopfheim, 3. April. Johann Matt, 78 J.
Hausen, 3. April. Emma Lenz, geb. Huber, 23 J.
Freiburg, 3. April. Karl Fr. Scholer, Restaurateur, 56 J.
Baden-Baden, 3. April. Natalie Ehreißer, geb. Walther. — 4. April. Max Roth, 66 J.
Steinbach, 3. April. Emma Eckerle, geb. Binz, 40 J.
Holzhausen, 3. April. Johann Dietrich, 69 J.
Legelshurst, 3. April. Johann Graf III., 35 J.
Rheinbischofsheim, 3. April. Daniel Wendling V., 67 J.
Ramsbach, 4. April. Franziska Birk, geb. Huber, 81 J.
Löffingen, 4. April. Josefa Gebert, geb. Latz, 72 J.
Baden-Baden, 4. April. Karoline Jäger, geb. Schwarz, 86 J. — 5. April. Bernhard Braun, Schriftsetzer, 25 J.
Braubach, 5. April. Melchior Siegrist, 76 J.
Horberg, 5. April. Johann Müller, 68 J.
Hofen, 4. April. Katharina Barbara Asal, geb. Kropf, 66 J.
Offenburg, 4. April. Karl Gäß, Schuhmachermeister.
Singen, 5. April. Josef Buchegger, Bürgermeister, 60 J.
Konstanz, 4. April. Lazarus Frank, 64 J.
Karlsruhe, 5. April. Georg Freistetter, Restaurateur, 42 J.

G. SCHMIDT-STAUB, 53.26. Hofuhrmacher, Karlsruhe, 154 Kaiserstrasse 154.
Firma ersten Ranges für Präzisions-Taschenuhren, Glashütter, Genfer u. eig. Systems. Neuheiten in feinen Damenuhren

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich
Dr. Hommel's Haematogen
(Schutzmarke: säugende Löwin) und weise Nachahmungen zurück. 77.26.15

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Bauarbeitenvergebung.

Zum **Neubau eines Maschinenhauses auf dem Bahnhof Appenweier** sind nachbenannte Arbeiten in den beigesetzten Voranschlagsbeträgen im öffentlichen Verdingungswege zu vergeben: 1889.2.2

I.	Grab- und Maurerarbeit	16 238 Mk.,
II.	Steinhauerarbeit	5 069 „
III.	Zimmerarbeit	10 238 „
IV.	Glaserarbeit (Verglasung von Schedbachfenstern)	2 362 „
V.	Schlosserarbeit	7 618 „
VI.	Rauchabzugskanäle und Kamine (aus verzinktem Eisenblech)	12 178 „
VII.	Blechnerarbeiten	5 355 „
VIII.	Anstreicherarbeiten	986 „
IX.	Pflastererarbeiten	3 535 „

Pläne und Bedingungen können an Werktagen auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden, woselbst auch die Angebotsformulare zu erheben sind.

Ueber die Rauchabzugskanäle und Kamine werden die Verdingungsunterlagen nach auswärts auch leihweise zur Einsicht abgegeben.

Die Angebote sind, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Maschinenhaus Appenweier" versehen, bis längstens

Donnerstag den 13. April d. J., vormittags 9 Uhr,

bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagfrist 4 Wochen.

Offenburg, den 30. März 1899.

Großh. Bahnbauinspektor I.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Bauarbeitenvergebung.

Zur **Herstellung von 4 neuen Bahnwartshäusern** auf den Wartstationen **Nr. 202 a** zwischen Oos und Sinzheim, **Nr. 205** zwischen Sinzheim und Steinbach, **Nr. 228** zwischen Achern und Oensbach und **Nr. 225** zwischen Oensbach und Renchen sollen die **Maurer-, Steinhauer-, Gypser-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Blechner- u. Tüncherarbeiten** im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

Pläne und Bedingungen können an Werktagen auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden, woselbst auch die Angebotsformulare zu erheben sind.

Die Angebote sind, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Bahnwartshäuser" versehen, bis längstens

Donnerstag den 13. April d. J., vormittags 10 Uhr,

bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagfrist 3 Wochen. 1890.2.2

Offenburg, den 30. März 1899.

Großh. Bahnbauinspektor I.

Nutzholz-Versteigerung

Die Großh. Bezirksforstei **Ottenhöfen** versteigert mit Vorgfristbewilligung aus Domänenwald I. 27—32 Krieshöferwald, I. 70, 71, 74, 75 Sulzbacherwald und III. 3 Eichkopf 1887.2.2

Mittwoch den 12. April 1899, vormittags 11 Uhr,

im Waldhornwirtshaus in Ottenhöfen: 4 Nadelholzstämme I., 54 St. II., 12 St. III., 140 St. IV., 41 St. V. Klasse, 44 Nadelholzklötze I., 24 St. II., 8 St. III. Klasse, 75 Buchen I., 688 St. Buchen II., 125 Buchen III. Klasse, 1 Eiche III., 2 St. IV., 6 St. V. Klasse und 28 Ahorn III. Klasse.

Das Holz in I. 27—32, sowie in III. 3 zeigt Forstwart Maier in Ottenhöfen, das übrige Forstwart Schnurr in Lautenbach vor. Auszüge auf Verlangen durch die Bezirksforstei.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Berghaupten (Amt Offenburg) versteigert am **Donnerstag den 13. April l. J., vormitt. 9 Uhr** anfangend, in ihrem Versteigerungslokal (Gasthaus zur Krone): 1946.1

326 Eichenstämme u. Klötze I.—V. Kl.,
192 Tannenstämme I.—IV. Kl.,
60 Tannenklötze I.—II. Kl.,
12 Buchenklötze mit zus. 616,76 Fstm.

Die Eichen sind äußerst solinitfrei und zu Nutz- und Werkholz vorzüglich geeignet.

Berghaupten, den 4. April 1899.

Der Gemeinderat:
Scharpacher, Bamstr.

Geometer.

Gesucht zu möglichst baldigem Eintritt ein tüchtiger und zuverlässiger

Geometergehilfe.

Bei zufriedenstellenden Leistungen wird dauernde Stellung in Aussicht gestellt.

Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen versehen, wollen bis längstens 15. April l. J. bei uns eingereicht werden. 1855.3.3

Pforzheim, den 27. März 1899.

Städt. Tiefbauamt.
L. Glöckler.

Spazierstöcke,
größte Auswahl, billigste Preise in jedem Genre, vom einfachsten bis allerfeinsten in **Elfenbein und Silber.** 1980.10.1

Als besondere Spezialität empfehle ich moderne Stöcke mit 22 mm breitem, 800 gestempeltem, echtem Silberbeschlag zu 2.—, 2.25 u. 2.50 M. Mit echter Silberkappe, hochmodern, zu 4.50 M.

Durch eigene Herstellung unerreicht billige Preise. Reparaturen u. Montierungen selbst ausgeführt, billigst und gut.

Ersuche, bei Bedarf meine Ausstellung zu besichtigen.

Paul Hoffmann's
Drechslerei u. Stockfabrikation,
Kaiser-Passage 30,
vis-à-vis Löwenrachen.

Wichtig für Kaufleute, Mechaniker u. Schlosser.

Die Patente

auf einige in mehreren Staaten geschützten und leicht zu fabrizierenden Artikel billig zu verkaufen. Hoher Gewinn unzweifelhaft. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 1692.5.5

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die Volksschulen der Stadt Karlsruhe betr.

Das Schuljahr 1899/1900 beginnt 1741.3.3

Montag den 10. April 1899.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß ihre **schulpflichtigen** Kinder (geboren in der Zeit vom **1. Juli 1892 bis einschl. 30. Juni 1893**) zur Aufnahme in einer der hiesigen Volksschulen angemeldet werden.

Die Anmeldung geschieht am

Montag den 10. April, morgens von 8—12 Uhr und nachmittags 2—4 Uhr, in den folgenden Schulhäusern:

1. für die **einfache** Knabenschule: Markgrafenstraße 28;
2. „ „ **einfache** Mädchenschule: Erbprinzenstraße 18;
3. „ „ **einfache** Schule des Stadtteils **Mühlburg:** Hardtstraße 3;
4. „ „ **erweiterte** Knabenschule des **Bahnhofstadtteils:** Bahnhofstraße 22;
5. „ „ **erweiterte** Knabenschule der **Oststadt:** Karl-Wilhelmstraße 2;
6. „ „ **erweiterte** Knabenschule der **Weststadt:** Leopoldstr. 9;
7. „ „ **erweiterte** Mädchenschule des **Bahnhofstadtteils:** Schützenstraße 35;
8. „ „ **erweiterte** Mädchenschule der **Oststadt:** Karl-Wilhelmstraße 2;
9. „ „ **erweiterte** Mädchenschule der **Weststadt:** Waldstraße 83;
10. „ „ **Knabenvorschule:** Gartenstraße 22;
11. „ „ **Töchterschule:** Kreuzstraße 15.

Für **hier** geborene Kinder ist nur der **Impfschein**, für **auswärts** geborene aber der **Impfschein** und **Geburtsschein** bei der Anmeldung vorzulegen. Eine **Berechtigung** für die Aufnahme in einem bestimmten Schulhause kann aus der Anmeldung in diesem Schulhause nicht abgeleitet werden, da die vorhandenen Raumverhältnisse in erster Linie maßgebend sind.

Solche Kinder, welche hier oder auswärts die Schule schon besuchten und also entweder aus einer **hiesigen** Schule in eine **andere,** oder von **auswärts** in eine **hiesige** Schule übertreten, besonders aber diejenigen, welche in die **Bürgerschule** oder **Töchterschule** (Klasse IV.) eintreten wollen, haben sich

Dienstag den 11. April, morgens von 8 bis 12 Uhr,

in der betreffenden Schule, in welche sie einzutreten wünschen, mit dem Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, und wenn sie das 12. Jahr schon zurückgelegt haben, mit dem grünen Impfschein versehen, zur Aufnahme anzumelden.

Die **Sprechstunden des Stadtschulrats und des Rektors** bleiben, wie seither, auf die Zeit von 11—12 Uhr täglich festgesetzt.

Karlsruhe, den 27. März 1899.

Der Stadtschulrat:
G. Specht.

Bekanntmachung.

Die Teilnahme am Fortbildungsunterricht betr.

Das Schuljahr 1899/1900 nimmt für den Fortbildungsunterricht am

Montag den 10. April 1899

seinen Anfang. 1742.3.3

Die **fortbildungsschulpflichtigen** Knaben und Mädchen haben sich, sofern sie nicht vom Besuche der Fortbildungsschule gesetzlich befreit sind,

am Montag den 10. April, morgens 8 Uhr,

anzumelden, und zwar:

1. die **Knaben** (einschließlich jener im Stadtteil **Mühlburg**) im Schulhause **Leopoldstraße 9;**
2. die **Mädchen** (einschließlich jener im Stadtteil **Mühlburg**) im Schulhause **Kriegstraße 44;**

Die Eltern, deren Stellvertreter, die Arbeits- und Lehrherren haben die **erstmals** zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht überhaupt oder zum Eintritt in die Fortbildungsschule dahier verpflichteten, in ihrer Obhut, in ihrem Dienst oder Brot stehenden Knaben und Mädchen — sofern solche aus irgend einem Grunde nicht selbst erscheinen können — zur Aufnahme anzumelden und sind außerdem verpflichtet, den Schülern die zum Schulbesuch nötige Zeit zu gewähren. **Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft.**

Karlsruhe, den 27. März 1899.

Der Stadtschulrat:
G. Specht.

Bekanntmachung.

Sofienschule betr.

Das Sommersemester der Frauenarbeitsschule (Sofienschule) im Luisenhaus, Hildahaus und Hardtstraße 3 in Mühlburg beginnt am

Montag den 10. April,

an welchem Tage sich sämtliche Angemeldete **morgens 9 Uhr** in dem Unterrichtslokale einzufinden haben.

Die Schülerinnen des 2. Jahreskurses (Abteilung für Kleidermachen) versammeln sich am **Dienstag den 11. April, morgens 9 Uhr,** im bisherigen Unterrichtslokale. 1743.3.3

Karlsruhe, den 27. März 1899.

Der Stadtschulrat:
G. Specht.

Gewerbeschule.

Schlußakt und **Preisverteilung** in Verbindung mit einer **Gedächtnisfeier** für den verewigten **Altreichskanzler** 1821.2.2

Fürsten Bismarck

findet **Montag den 10. April d. J.,** vormittags 9 Uhr, im Anstaltsgebäude (Zirkel 22) statt. Die **Ausstellung der Zeichnungen,** schriftlichen und Modellier-Arbeiten, sowie der zeichnerischen und schriftlichen Arbeiten **der Unterrichtskurse für Frauen und Jungfrauen** ist am 11., 12., 13. und 15. April, jeweils von 10 bis 1 und von 3 bis 6 Uhr, sowie am 16. und 23. April (Sonntags) von 9 bis 1 Uhr dem allgemeinen Zutritt geöffnet. Die **öffentliche Prüfung** der **Unterrichtskurse** findet am 10. April, abends 8 Uhr, im Anstaltsgebäude statt. — Interessenten sind freundlichst dazu eingeladen.

Karlsruhe, am 24. März 1899.

Der Gewerbeschul-Vorstand.
Rector **Dr. Cathiau.** Architekt.

Eichenschalrinde-Versteigerung.

Am Freitag den 14. April 1899, nachmittags 3 Uhr,

vergiebt die hiesige Gemeinde in öffentlicher Versteigerung das diesjährige Erträgnis an Eichenschälrinde, ca. 200 Ctr., 16jährgr. Bestand, wozu Steigliebhaber eingeladen werden. 1879.2.2

Seckenheim, 30. März 1899.

Bürgermeisteramt.
Volz.

Sauer.

Weinversteigerung zu Neustadt an der Haardt.

Mittwoch den 3. Mai 1899, im Theatersaale des Saalbaues zu Neustadt a. Haardt, Mittags 1 Uhr beginnend, lassen

Dr. Ferdinand Knecht Erben,

Gutsbesitzer zu **Königsbach** und **Neustadt,** circa

60 Fuder 1897er

selbstgezogene Weine, größtenteils eigenes Wachsthum aus den besseren und besten Lagen von Königsbach oder aus angekauften Trauben selbstgekeltert, durch den unterzeichneten Notar öffentlich versteigern. 1994.2.1

Probetage: Am 17. und 25. April in der Wohnung der Versteigerer, am Versteigerungstage nur im **Saalbau.**

Neustadt a. Haardt, im April 1899.

Fr. Cuny, k. Notar.

26.104.29

Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt: **Schlacht bei Lützen. Wallenstein—Gustav Adolf.** 16. November 1632. 1238.12.6

Eintrittspreis pro Person . . . . . 50 Pfg.,
Militär und Kinder . . 25 „

249.20.12

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt. **TÄGLICHER VERKAUF 50,000 Kilos.**

Zu haben in allen Spezerei- **DELIKATESSEN - HANDLUNGEN UND Conditoreien.**

Ziehung in 5 Tagen, 14., 15., 17. 18. u. 19. April zu Berlin

Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Zweite grosse Geld-Lotterie

16870 Geldgewinne im Betrage von

575,000 Mark

Haupt-Gewinn **100,000 M.**

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3,30

Porto und Liste 30 Pf. mehr, empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme, das General-Debit

Lud. Müller & Co.

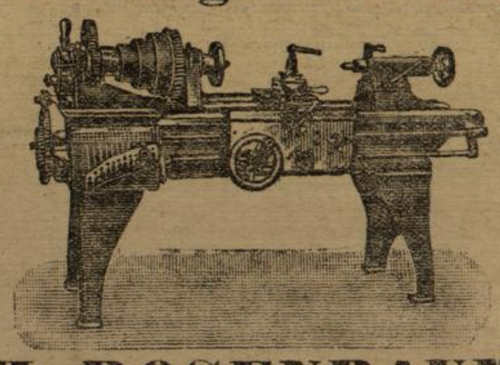
Bankgeschäft **Nürnberg — München.**

Loose in **Karlsruhe** zu haben bei: **Carl Götz, Hauptagentur,** Hebelstrasse 15 und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 1323.4.3

Nur Geldgewinne ohne Abzug.		
1 à	100000=	100000 M.
1 à	50000=	50000 M.
1 à	25000=	25000 M.
1 à	15000=	15000 M.
2 à	10000=	20000 M.
4 à	5000=	20000 M.
10 à	1000=	10000 M.
100 à	500=	50000 M.
150 à	100=	15000 M.
600 à	50=	30000 M.
16000 à	15=	240000 M.
16870 Gewinne		575000 M.

Werkzeugmaschinen

Grosses Lager in deutschen und amerikanischen Maschinen u. Werkzeugen für Eisen- und Metallbearbeitung.



Specialität: Drehbänke, Prais-, Hobel-, Shaping-, Bohr-, Stoss- und Nuthmaschinen, Revolverbänke etc.

1976.13.1

H. ROSENBAUM

Nürnberg Königsstrasse 3 — Telefon 1240. | **Frankfurt a. M.** Lützowstrasse 21 — Telefon 5083.

Allein-Verkauf der Garvin Machine Co. New-York für Süddeutschland.

Bremer Specialität Cesares grandes.

Preis M. 70.— per 1000 in Kisten à 100 Stück. **Für Liebhaber einer feinen hocharomatisch milden Qualität! elegantes Façon.** Einfache Ausstattung! hervorragende Zusammenstellung.

Postcolli enthaltend 4/10 (400 Stück) portofrei für M. 28.—.

F. Hagedorn & Söhne, Cigarren-Fabrik, gegr. 1850, **Bremen.**

Ziel 3 Monat oder per comptant m. 2% Sconto. Nichtconvenierendes nehmen wir innerhalb 4 Wochen bereitwilligst zurück. 1892.5.5

Telegr.-Adresse: Espina!

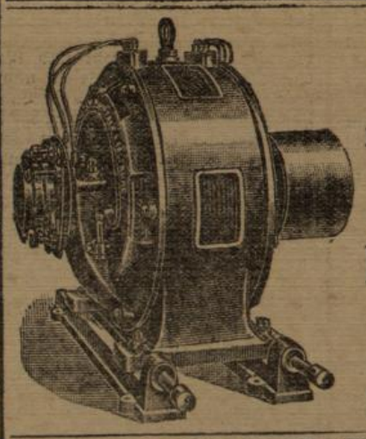
Gute Arbeit, erstklassiges Material ist die beste Reklame. Man verlange daher bei Ankauf eines Rades ausdrücklich 1904.4.3

Pneumatic Harburg-Wien

mit der geflochtenen Einlage (D. R. G.-M.).

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien,
Hannover. Harburg a./Elbe. Wien.

3500 Arbeiter.



Gesellschaft für elektrische Industrie

Karlsruhe, Baden.

Ingenieur-Bureau Essen (Ruhr), Düsseldorf, Mannheim u. Mailand. 903.52.9

Dynamomaschinen und Elektromotoren,
Elektrische Licht- u. Kraftanlagen.
Elektrisch betriebene Hebezeuge.
Kürzeste Lieferzeit.
Projectbearbeitung und Ingenieurbesuch unentgeltlich.

C. Buchner, vorm. Adolph Fütterer

KARLSRUHE

Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange. Centralen für Städte.

48.26.21

Theodor Lippmann, Karlsruhe.

Mein **Maaßgeschäft** für **feine Herren-Kleider** befindet sich nunmehr 1983.3.2

Kaiserstrasse 126.

Th. Lippmann.

Gewichtszunahme durch Sanatogen-Ernährung.

Wer durch Krankheit Einbuße an Körpergewicht erlitten hat, wird durch Sanatogen-Gebrauch am sichersten und schnellsten die normale Straffheit und Elasticität von Muskeln und Nerven wieder erlangen, weil im Sanatogen zwei Produkte, Eiweiß und Glycerinphosphorsäure (95 zu 5), vereinigt sind, von denen das erste die Muskeln kräftigt, das andere die Nerven ernährt. Sanatogen ist in Originalpackungen, (Kleinste Packung Mk. 1.65) auch als Sanatogen-Chokolade und Sanatogen-Cakes, durch die Apotheken zu beziehen. Alleinige Fabrikanten Bauer & Cie., Berlin S. O. 16, Adalbertstraße Nr. 30 e. **In angesehensten Kliniken ärztlich geprüft. Von Autoritäten empfohlen.** 1529.1

Wein-Versteigerung.

Mittwoch, 12. April 1899, nachmittags 12½ Uhr, in seiner Behausung läßt Herr

Eugen Schneider,
Weingutsbesitzer, **Edenkoben** (Rheinpfalz),

ca. 35 000 Ltr. 1896er,
ca. 90 000 „ 1897er Weißwein

in der Taxe von **Mk. 280—450** öffentlich versteigern. 1291.3.3

Probetage: 30. März und am Versteigerungstage.

Th. Ruff, kgl. Notar.

Gegründet 1879. **H. Maurer,** Pianolager, Gegründet 1879.

Karlsruhe, 5 Friedrichsplatz 5,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen sein reichhaltiges Lager in

Pianos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Blüthner, Kuhse, Neumeyer, Rönisch, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten.

Pianos guter Qualität von M. 450.—, **Harmoniums** von M. 80.— an.

Umtausch gespielter Klaviere. — **Reelle langjährige Garantie.**

Günstige Bedingungen gegen Bar- und Ratenzahlung.

Man verlange Preiscourante und Prospekte. 790.15.9

Machen Sie einmal einen Versuch mit dem

vorzüglichen Thranfett

aus der Fabrik chem. techn. Produkte von

Grafmüller & Comp.,
Freiburg i. B.,
Herzhauserstr. 6. 1661.1
Filialfabrik für die Schweiz:
Aesch (Baselland).

Sie werden nie wieder ein anderes Fett verwenden. Zu haben in den meisten Geschäften. Man achte auf Firma und **Schutzmarke „Neger".**

Handschuhe

Hosenträger

Ludwig Oehl
Nachfolger,
Kaiserstrasse 116,
Karlsruhe.

1965.3.2

Gürtel

Cravatten

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ärztlicherseits empfohlen gegen **Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Diabetes** (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der **Gicht,** sowie **Gelenkrheumatismus.** Ferner gegen **katarrhalische** Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe.

Die **Kronenquelle** ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegram-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.

1722.4.2

Bahn & Basler W. L. Schwaab, Inhaber d. Kronen-Quelle

Friedrichsbad Karlsruhe.

Schwimmunterricht betreffend.

Den tit. Eltern zur gefl. Kenntnisnahme, dass es sich empfiehlt, zu einem allenfalls beabsichtigten **Schwimm-Cursus** die Kinder schon während der Osterferien anmelden zu wollen. 1848.6.6

Vorzüge der Anstalt sind: „Strenge Beaufsichtigung der Kinder, gründlicher Unterricht, stets gleichmässige Temperatur des Wassers und der Luft, warme und kalte Douchen, Vollstrahl und Sturzbad, regelmässiger Zufluss und Erneuerung des Wassers." Bei richtig gewähltem Abonnement die billigste Badegelegenheit.

II. Bad. Rothe Kreuz-Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 17. Mai. 1757.10.4

1480 Gewinne im Gesammtbetrag von 48,000 Mark.

1 Loos 2 Mark. Hauptgewinne zu Mark 20,000, 10,000 u. s. w. in baarem Gelde. 1 Loos 2 Mark.

Für Porto und Ziehungsliste sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung: durch den **General-Loosvertrieb** von **Franz Pecher,** Hoflieferant in **Karlsruhe,** Kaiserstrasse 78, die **Hauptagentur** von **Carl Götz,** Lederhandlung, Hebelstrasse 15 in Karlsruhe und die **mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen.**

Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei. **Fritz Kaeferle, Hannover.** Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen.

Niederdruck-Dampfheizungen,

System Kaeferle.

Einfachste und billigste Centralheizung von **unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärmeregulirung** jedes einzelnen Ofens durch mein **Regulirventil** bei gleichzeitiger **ganz selbstthätiger Entlüftung und Belüftung** jedes Ofens durch die **Condens-Wasserleitung aus Messing,** daher kein Rosten dieser Rohre. **Der Wasserrost** verhindert die Bildung und das Festbrennen von Schlacke auf dem Rost, daher **bequeme Reinigung und Bedienung des Kessels** durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.

Warmwasser-Heizungen,

System Kaeferle.

Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige. 55—.15

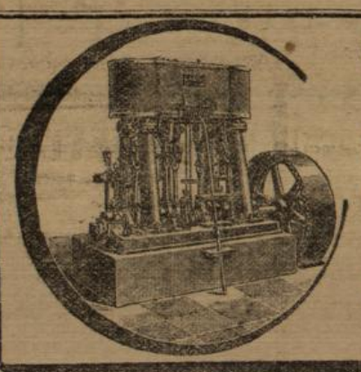
Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. Prospekte und Voranschläge gratis.

Genaue Arbeit, solide Bauart, vorzügliches Material stellen die

„Diamant-Fahrräder"

an die Spitze der deutschen Marken. 564.40.21

Diamant-Fahrradwerke
Gebr. Nevoigt,
Reichenbrand—Chemnitz.



G. Kuhn, Stuttgart-Berg,

Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- u. Gelbgiesserei,

liefert

Dampfmaschinen für alle industriell. Zwecke, elektr. Beleuchtung etc.
liegender und stehender Construction.

Dampfkessel bewährter Systeme, insbesondere mit rauchverzehrender Feuerung.

Locomobilen, Dampfstrassenwalzen,

Wasserwerke jeder Grösse.

Brauereien mit Dampfkochung oder offenem Feuer.

Kühlanlagen und **Eismaschinen**

besten bewährtesten Systems in jedem Umfang. 177.52.

1744.12.4

Das solideste Fahrrad ist

„Wanderer".

Verkaufsstelle: Herm. Oertel, Ettlingerstr. 89.

735.30.9

Gebrüder Hof, Baugeschäft, Frankenthal (Pfalz).

Spezialität: **Kaminbau, Kesseleinmauerungen und Feuerungsanlagen**

aller Art und jeden Systems, empfehlen sich zur Ausführung ganzer **Fabrikanlagen** unter Zusicherung prompter, sicherer Bedienung und sachgemäßer Arbeit. 166.20.17

Bruteier

von nachverzeichnetem Racegeflügel werden abgegeben:

Helle Brahma, rebhuhnfbg., u. gelbe Cochin, dunkelgesperb. Plymouth Rocks, rotgesattelte Yokohama, schw., glattb. Langshan u. Silber-Wyandottes, à 40 Pf., schw. Minorka, schw. Spanier, blaue Andalusier, Silberphönix, Hamb. Silberlack, Hamb. Silber- und Goldsprenkel, Chamois-Paduaner und Goldbantam, à 30 Pf., rebhuhnfbg., weiße u. schwarze Italiener, silberh. u. schwarze Bantam, à 20 Pf., Rouen-, Aylesbury-, Pecking- und Bisam-Enten, à 25 Pf.

Versand gegen Nachnahme. Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 Pf. berechnet. 1287.6.6

Karlsruhe, den 1. März 1899.

Stadtgarten-Verwaltung,
Karlsruhe i. B.

Beiertheim.

Bauplätze-Versteigerung.

Die Gemeinde **Beiertheim** läßt am **Dienstag den 11. April 1899, vormittags 11 Uhr,** auf dem Rathaus daselbst folgende, auf Gemarkung Karlsruhe, und zwar in nächster Nähe der Stadt am Lauterberg und Stadtgarten gelegenen Grundstücke öffentlich unter günstigen Bedingungen versteigern: 1949.2.2

Im Auacker	Bauquadrat A	Nr.	1	mit 1139	qm,
	„	„	4	„ 1358	„
	„	„	8	„ 1158	„
	„	„	9	„ 885	„
	„	„	10	„ 925	„
	„	„	11	„ 901	„
	„	„	12	„ 889	„
	„	„	13	„ 1237	„

Flächeninhalt.

Diese Bauplätze eignen sich vorzüglich der Lage wegen zur Errichtung von Herrschaftshäusern und Villen.

Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Rathause in Beiertheim eingesehen oder gegen geringe Vergütung von da bezogen werden.

Beiertheim, den 3. April 1899.

Gemeinderat.
Braun.
vdt. Kary.

Das Reinigungs-Institut **Germania** 1902.3.2

F. Metz,

Kaiserstraße 56,

empfiehlt sich jederzeit zum Reinigen von Parquetböden, Oelen und Lackieren von Böden; ganze Wohnungen und Neubauten werden besonders berücksichtigt.

Deinhard Cabinet

Feinste Champagner-Art

Schaumweinkellerei
DEINHARD & Co., COBLENZ
gegründet 1794.
Ferner empfohlen:
Rothlack Extra und Victoria-Sect

General-Vertreter: Franz Mallebrein, Mannheim. Niederlagen in Karlsruhe bei: C. Jessen, C. Cartharius, Louis Lauer Nachf., Victor Merkle. [1961.52.1

Fahrräder.

Eine Partie zurückgesetzter Herren- und Damenmaschinen **preiswert zu verkaufen.** 1830.10.3

Kasp. G. Boegler,
Karlsruhe, 13 Kurvenstr. 13.

Jeder Garten wird

den schönsten natürlichen Blüthenschmuck

durch

Bepflanzung mit den feinsten

Stauden-

— das sind: ausdauernde, krautartige Blüthenpflanzen — erhalten. Unser illustrirtes Hauptverzeichniss enthält zur

Anpflanzung

die auserlesensten Stauden, wird stets durch Neuzüchtungen und Einführungen 1561.20.13

bereichert!

und wird kostenfrei gesandt!

Goos & Koenemann,
Versandt-Gärtnerei,
Grossherzogl. hess. Hoflief.
Walluf
bei Wiesbaden.

Gelegenheitskauf.

Blüthner-Aliquotflügel,

neuest. Construction, aber nicht ganz neu, 1582.4.4

Instrument allerersten Ranges, steht zu verkaufen. **Preis M. 1400.** (Ankaufspreis M. 1700). **Höchste** Vollendung im Ton, **ausserordentliche** Solidität, sowie der **billige** Preis lassen diese Offerte als eine ganz aussergewöhnliche erscheinen. Jede wünschenswerte Garantie übernimmt

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Kohlen-Koks.

Westfälische Kohlen und Koke, sämmtliche Sorten, sowie Gaskoks überallhin lieferbar **abzugeben.** 1622.10.6

Anfragen erbeten unter **K. W. 6742** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Minen-Werte.

Zuverlässige Auskünfte u. Ratschläge, An- u. Verkauf durch [895.10.9

Hermann Manne, Stuttgart,
Bank-Commissions-Geschäft.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsedaunen, Schwanenfedern, Schwanendaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. **Neuheit** und **beste Reinigung** garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für **0,60; 0,80; 1 ℳ; 1,40.** Prima **Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern:** halbweiß **2;** weiß **2,50. Silberweiße Gänse-** und **Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 5.** Silberweiße **Gänse-** u. **Schwanendaunen 5,75; 7; 8; 10.** ℳ **Echt chinesische Ganzdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5.** ℳ **Jedes beliebige Quantum** zollfrei geg. Nachn.! Nichtgefallendes bereitwill. auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.
in **Herford** Nr. **80** in Westfalen.
Proben u. ausführl. **Preislisten,** auch über **Bettstoffe, umsonst** u. **portofrei!** Angabe der **Preislagen** erwünscht!

912.3.2

Centralheizungen jeden Systems erstellt Spezialität J. Rukstuhl, St. Ludwig i. E.

332.26

Versteigerung von Bauplätzen.

Auf Antrag des Verwaltungsrats des Waisenhauses dahier wird das liegenschaftliche Anwesen, **Kriegstraße Nr. 47** (bisheriges Waisenhaus mit Zugehör), welches in fünf Bauplätze eingeteilt ist, am

Dienstag den 11. April l. J., nachmittags 3 Uhr,

in der Turnhalle der Leopoldschule dahier durch den Unterzeichneten Notar einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt vorbehaltlich der endgiltigen Genehmigung des Verkäufers und der staatlichen Genehmigung des Großh. Verwaltungshofs. 1800.3.3

Die näheren Versteigerungsbedingungen nebst Situationsplan können inzwischen im Amtszimmer des unterzeichneten Notars, **Hebelstraße 13**, während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Karlsruhe, den 25. März 1899.

Großh. Notar:
Ott.

Champagner
Hochheimer · Aeltestes
Burgeff
Extra-Cuvée
Gegr. 1837.
Grün Etiquette
Zu beziehen durch alle Weingrosshandlungen.
Burgeff & Co
Hochheim a/M.
Haus

General-Vertreter für Baden
J. G. Deisz, 32.36.10
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 68.

Manchester-Sammet glatt u. gerippt zu Radf.-, Sport-, Kinderanzügen. Muster frei. S. Schwarz, Berlin 14. 1171.4.2

Das beste und berühmteste Toiletpuder ist

La VELOUTINE

Spezielle Poudre de Riz
mit Bismuth bereitet
Von CH. FAŸ, Parfumeur, 9, Rue de la Paix, Paris

346.9.4

ZÜRICH BAUR AU LAC

250 Zimmer von Fr. 3.50 an **Hôtel & Pension** von 10 Franc
incl. elektr. Licht und Bedienung. Zentralheizung.
Besondere Preisberücksichtigung für öfters wiederkehrende Gäste. Komplete Wohnungen mit Bad und separatem Eingang. Orchester.
Das ganze Jahr geöffnet.
Bier-Restaurant (Grillroom-Bar) **zur Börse**
Eingang Thalgasse. 933.23.5
Vom Fass: Bürgerliches Brauhausbier, Pilsen, Spatenbräu, München. Diverse Mosel- und Schweizerweine.

Baurlac-Bad, Eingang Börsenstrasse, **Zürich**
(mit dem Hôtel per Lift verbunden). Abonnements.
Römisch-irische Bäder, Douchen, Bassins, Kaltwasserbehandlung durch approbierte Fachleute, schwedische Heil-Massage und -Gymnastik.
Schattiger Garten mit gedeckten Terrassen.

BAUR AU LAC ZÜRICH

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Gegründet 1879. Reorganisirt 1883.

Versicherung von Pferden gegen **Todesfall, Unfall, Unbrauchbarkeit** infolge unheilbarer Krankheiten, Huf- und Beinleiden ꝛc. ꝛc. **Entschädigung: 80 % des versicherten Werthes** bei Todesfall und 60 % bei gänzlicher Unbrauchbarkeit **ohne weitere Abzüge.** (Höchster Entschädigungssatz, welcher überhaupt von Viehversicherungsgesellschaften bezahlt wird.) **Auszahlung innerhalb 14 Tagen. Prämie 4—6 %,** je nach der Gebrauchsart. 62 52.41

Auskünfte bereitwilligst durch die **Direktion** in **Karlsruhe.**

Reinnickel-Kochgeschirr

Reinnickel-Geschirre haben einen bleibenden Wert und werden selbst nach Jahren, wenn unbrauchbar geworden, im Umtausch zu Mark 5.— per Kilo zurückgenommen.

mit der

Pfeil-Marke

und dem Stempel

„Reinnickel“

nebst

compl. Sortiment in Tafelgeräten aller Art, massiv hergestellt aus garantirt reinstem 99procent. Nickel, das beste und renommirteste Fabrikat.

Die durch Schweissverfahren mit Reinnickel plattirten, seit langen Jahren bekannten und bewährten Küchen- und Tafelgeschirre mit der

Pfeil-Marke

u. dem Procentstempel der Plattirung sind stahlhart und brauchen nicht verzinnt zu werden

Zu haben in jedem Geschäft der Haushaltungsbranche.

Westfälisches Nickelwalzwerk

Fleitmann, Witte & Co., Schwerte (Westf.)
Aelteste und renommirteste Fabrik für Reinnickel-Küchen- und Tafelgeräte.

1928.8.2

Niederlagen in:

Brüssel	Amsterdam	Wien V	London EC.	New-York
137 rue Verte	Kalverstraat 35/37.	Ziegelofengasse 27.	4 St. Mary Axe.	101 u. 103 Duane Street.

Man beachte den blauen Namenszug **J. v. Liebig.** ● In jeder guten Küche unentbehrlich. 617.6.5

LIEBIG Company's Fleisch-Extract.

Aufruf!

Für die Erbauung der hiesigen (alt-)katholischen **Auferstehungskirche** sind uns von hiesigen und auswärtigen Glaubensgenossen, sowie von Freunden unserer Reformbewegung Gaben im Gesammtbetrage von 100 000 Mk. zugeflossen. Kirche und Pfarrhaus sind vollendet; aber eine große Schuld von **120 000 Mk.** lastet auf unserer Gemeinde. Einen einfacheren Bau auf dem von **Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog** uns geschenkten, in einem der schönsten Teile der Stadt gelegenen Platze zu erstellen ging nicht an. Die ganze Schuldsumme vermag die hiesige Gemeinde nicht aufzubringen. Wir beabsichtigen deshalb eine **Verloosung** zu veranstalten, um dadurch einen Beitrag zur Tilgung unserer Schuld zu gewinnen. **Liebe Glaubensgenossen und teure Mitbürger!** Unterstützt uns durch gütige Gaben an **Geld** oder geeigneten **Verlosungsgegenständen**, um unsere Absicht verwirklichen zu können. Es gilt einer guten und gerechten Sache: die Unterstützung einer bedürftigen Gemeinde, deren Leitstern das Wort des Apostels ist: **„Liebet die Brüder! Fürchtet Gott! Ehret den König!“** Jede, auch die kleinste Gabe wird mit innigstem Dank entgegengenommen. Gaben bitten wir an die nachstehenden Adressen gelangen zu lassen

Der Kirchenvorstand der (alt-)katholischen Stadtgemeinde Karlsruhe;

Sido, Major a. D. — Siefert, Forstrat und Professor. — Bodenstein, Stadtpfarrer.

Zur Empfangnahme von Gaben sind ferner bereit: Frau Apotheker Albiker, Marienstr. 43, Frau Kammermusikus Braun, Kaiserstraße 207, Frau Oberrechnungsrat Landes, Zirkel 16, Frau Stadtrat Rudin, Sofienstraße 19, Frau Stadtrat L. Meeß Wwe., Gartenstraße 33, Frau Baurat Möglich Wwe., Leopoldstraße 14, Frau Kreisschulrat Schindler Wwe., Kriegstraße 122, Frau Forstrat Siefert, Sofienstraße 57, Fräulein Johanna Wunder, Kronenstraße 9, Herr Stadtrat L. Händel, Stefanienstraße 37. 2000.—1

Mannheimer Maimarkt.

Pferderennen am 30. April, 1. und 2. Mai 1899.
Pferde- und Rindviehmarkt am 1. und 2. Mai 1899 auf dem neuen Viehhof an der Seckenheimer Straße.

Hiermit verbunden: **Große Verloosung** von Pferden, Rindvieh, Schweinen, Gold- und Silberpreisen, Maschinen und Geräthen für Haus- und Landwirthschaft unter Ausgabe von 100,000 Loosen à Mk. 1.—. **Ziehung am 3. Mai 1899.** 1594.5.3

22 Hauptgewinne mit 28 Pferden, darunter 1 Viererzug im Werthe von Mk. 7000,
2 große Silberpreise,
32 Hauptgewinne, je eine Kuh oder ein Rind,
11 Schweine,
533 div. Gegenstände,

zus. **600 Gewinne im Werthe von Mk. 60,000.**

Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kassier, Herrn **Johs. Peters,** A 2, 4, dahier wenden. — Auf je 10 Loose wird ein Freiloos gewährt.

Mannheim, im Januar 1899.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein. Badischer Rennverein.

In Karlsruhe Loose bei Herrn Carl Götz, Hebelstraße 15.

Dr. Schrader's
wissenschaftl. Lehr-Anstalt
für angehende
Kadetten zur See,
gegr. 1868.
KIEL
Villa Herzog Friedrich.

Vorbereitung:
1) auf die oberen Klassen eines Realgymnasiums in verhältnissmässig kurzer Zeit (für Gymnasiasten ohne Zeitverlust),
2) auf die Marinekadetten-Eintrittsprüfung.
ca. 600 Kadetten sind aus der Anstalt hervorgegangen.

1993.2.1

Reinstes Fleischproduct! — Keine Kräuterwürze!

Zwei Theelöffel voll, in einer Tasse warmen Wassers aufgelöst, ergeben ohne jeglichen Zusatz im Augenblick eine ausgezeichnete, klare und wohlschmeckende Bouillon. 1305.6.6

Cibils Bouillon wirkt anregend u. fördert den Appetit ungemein. Vortrefflich auch für Saucen, Ragoûts, Fleischgelées u. Gemüse.

General-Depôt **MAX KOCH,** Hofl., Konservenfabrik, **Braunschweig.**

Versandtstelle für Baden, Württemberg u. Hohenzollern für Wiederverkäufer bei den Herren **Zink u. Giesel,** Frankfurt a. M.

Pferdemarkt 17. und 18. April 1899. Stuttgart

Gleichzeitig Versteigerung einer Anzahl edler Pferde aus den Gestüten und dem Marstall Seiner Majestät des Königs.

Wagen- u. Sattlerwaaren- Ausstellung und -Verkauf in der Gewerbehalle; mit Prämirung.

Hundemarkt auf dem Hegelplatz (nächst der Gewerbehalle).

Zu zahlreichem Besuch ladet mit dem Bemerken freundlich ein, daß das Marktamt jede wünschenswerte Auskunft gibt.

Stuttgart, den 2. März 1899.

Stadtschultheißenamt.
J. V.: Gauss.

1701.2.2

Real-Lehrinstitut zu Frankenthal (Pfalz)

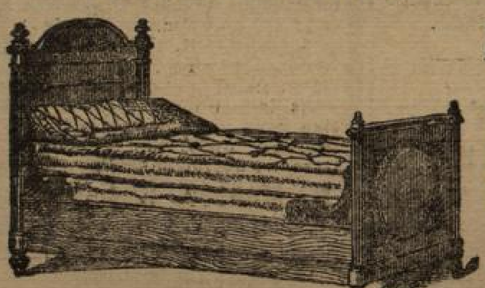
6 kl. Realschule mit d. Berechtigung z. einj.-freiw. Dienst.

Beste Unterrichtserfolge, gewissenh. Beaufsichtigung der Pensionäre, **gute Verpflegung,** mäßige Preise. 1232.4.4

Nähere Auskunft durch die Direktion:

Trautmann & Wehrle.

Christ. Oertel, Karlsruhe,



Kaiserstr. 101/103,
Manufakturwaaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Grosses Lager fertiger Betten, Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Rosshaar, Steppdecken, Wolldecken, Piquédecken, Baumwoll- und Leinenwaaren u. s. w. Uebernahme ganzer Aussteuern.
Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Stylarten

Billige Preise. — Reelle Bedienung. 247.12.11
Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Inselbad bei Paderborn.

Sanatorium für Nervenleiden und chronische Krankheiten.
Special-Anstalt für Asthma u. Erkrankung d. Athmungsorgane.

Sommer u. Winter geöffn. Mild. Klima, 30 Morg. Park. **1899 neu einger.:** Ges. Wasserheilverfahren. Pneum. Kuren. Inhalatorium. Kohlensäure-, Moor-, Sand- u. Heissluft- Bäd. Vibrationsmassage. Psychotherapie. Gymnastiksaal. Elektrisationen. Entziehungskuren. Trink- u. Diätkur. Ottilienquelle. Grosses Schwimmbassin. Ausf. illustr. Prosp. gratis. [1771] **Dr. Marcinowski,** dir. Arzt.

MUTASE

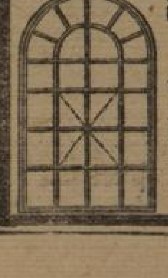
Nähr- & Kräftigungs-Mittel
aus Gemüsen & Nutzpflanzen in concentrirtester Form.
Mutase dauernd wohlschmeckend.
Mutase für Jedermann: Gesunde u. Kranke.
Mutase unbegrenzt haltbar.
Mutase enthält alle leicht verdaulichen Nährstoffe der Pflanzen ohne jeden Zusatz.
Chem. Fabriken vorm. Weiler-ter Meer.
Uerdingen a/Rhein.
vorräthig in Apotheken, Drogengeschäften etc.

351.26.14

Zu vermieten oder zu verkaufen.

In **Durlach** gelegen ist ein **Fabrik-Anwesen** mit Dampfmaschine, zu jeder Fabrikation geeignet, mit ca. **3000 qm Gelände** sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 1451.6.5

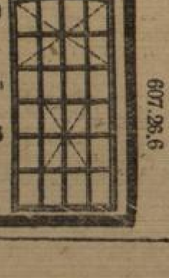
Zu erfragen bei Herrn **Gottlieb Mayer, Karlsruhe,** Durlacher-Allee 30.



Schmiedeeiserne Fenster

viel dauerhafter und nicht theurer als Gusseiserne, liefert die Fabrik

H. G. Schultheiss
Frankfurt a. M., Lützowstr. 13.
Gegründet 1868. — Telephon 1955.
Kataloge gratis. Tücht. Vertreter gesucht.



607.26.6

Mk. 45

S. Jacobsohn, Berlin, Prenzlauerstr. 45.

Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-Vereine eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen, versendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannten besten hocharmigen **Nähmaschinen** neuester Construction, starker Bauart, hocheleganten Nussbaumtisch, Verschlusskasten mit sämmtlichen Apparaten für **45 Mark** mit dreissigtägiger Probezeit und 5jähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Ringschiffchenmaschinen, Schuhmacher-, Schneider- u. Schnellnähermaschinen, sowie Roll-, Wring- u. Waschmaschinen zu billigsten Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Referenzen über die Güte meiner Maschinen kann in allen Orten angeben. 1588.5.4

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.